



Zum 37. Jahrestag der Bombardierung Dresdens versammeln sich 5000 junge DDR-Bürger in der Dresdner Kreuzkirche zu einem Friedensforum. Die Veranstaltung wird eine Demo

gegen die DDR. Der „**Berliner Appell – Frieden schaffen ohne Waffen**“ des Berliner Jugendpfarrers Rainer Eppelmann soll in die DDR getragen werden.

Der Appell stellt vier Fragen an die Regierung der DDR, an denen sich das Friedensengagement des Staates messen lassen soll:

1. Sollten wir nicht auf die Produktion, den Verkauf und die Einfuhr von sogenannten Kriegsspielzeug verzichten?
2. Sollten wir nicht an Stelle des Wehrkundeunterrichts an unseren Schulen einen Unterricht über Fragen des Friedens einführen?
3. Sollten wir nicht anstelle des jetzigen Wehersatzdienstes für Kriegsdienstverweigerer einen Sozialen Friedensdienst zulassen?
4. Sollten wir nicht auf alle Demonstrationen militärischer Machtmittel in der Öffentlichkeit verzichten und unsere staatlichen Feiern stattdessen dazu benutzen, den Friedenswillen des Volkes kundzutun?

Das Emblem christlich orientierter Jugend „**Schwerter zu Pflugscharen**“ wird in der DDR verboten. Die FDJ der DDR tritt an mit der Losung:

„**Frieden schaffen ohne NATO-Waffen**“.

2019 sei die Frage nach den Friedensrufern von 1982 bis 1990 erlaubt. Welches Deutschland hat das Völkerrecht gebrochen und führt seit 1999 Angriffskriege, ohne das sich feindliches Militär in 1000 km Entfernung auch nur hätte sehen lassen? Wie viele Tote, Waisen, Kriegsinvaliden, Flüchtlinge weltweit haben diese Friedensrufer von 1982 bis 1990 seit 1999 mit zu verantworten?